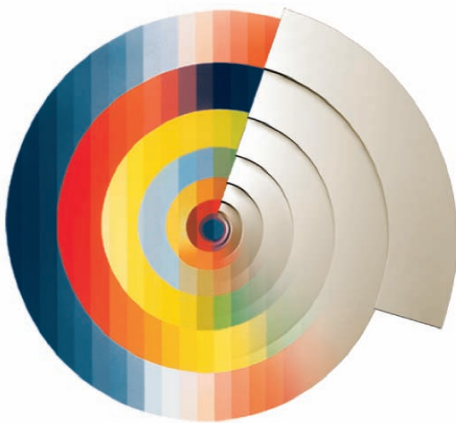


«Farbe – Ausbau & Fassade»: ein neuer Stern am Messehimmel



«Farbe – Ausbau & Fassade» ist der neue Name der altbekannten «Farbe», der bedeutendsten europäischen Messe für das Maler- und Gispelgewerbe. Sie findet auch 2007 in Köln statt.

(pd) Die bekannte internationale Messe «Farbe» ist erweitert worden und nennt sich neu «Farbe – Ausbau & Fassade». Sie präsentiert sich als Leitmesse rund um die Themen Farbe, Gestaltung, Bauteenschutz, Stuck, Putz, Trockenbau sowie Fliesen und Naturstein. Mit der neuen Messe ist die frühere Messe «Ausbau & Fassade» Bestandteil der «Farbe» geworden, was dem Wunsch der Branchen entspricht, bieten doch viele Betriebe überschneidende Tätigkeiten im Maler-, Stuckateur- und Raumausstattersegment an.

Bisher fand die «Farbe» im 3-Jahres-Turnus und im Wechsel zwischen den Messeplätzen München und Köln statt. Nun wird sie bereits 2007 wieder durchgeführt, und zwar vom 18. bis 21. April 2007 in Köln.

Neuer Standort in Köln

Während die «Farbe» 2005 noch im alten Hallengelände der Koelnmesse stattfand, belegt die «Farbe – Ausbau & Fassade» 2007 die neuen Messehallen 6, 7 und 8. Die neue Koelnmesse ist kompakt, bietet schnelle Orientierung und kurze Wege. Davon profitieren insbesondere auch die Messebesucher. Für sie bietet die Veranstaltung zwei Eingangsbereiche, den Eingang Mitte (zwischen den Hallen 6 und 9) und den Eingang Nord. Der Eingang Mitte wird vom Bahnhof KölnMesse/Deutz direkt per Shuttlebus angefahren. Den Eingang Nord erreicht man per Shuttlebus von den Besucherparkplätzen.

Fachtagung zum Thema Architektur und Farbe

Am 20. April 2007 laden die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen und die Koelnmesse zur Fachtagung «Archi-

tektur und Farbe – Älter, bunter, besser?!» in der Koelnmesse, Congress-Centrum Nord, ein. Dabei wird insbesondere auf Veränderungen der sensorischen Fähigkeiten und den Einfluss des Alters auf die visuelle und haptische Wahrnehmung eingegangen. Der Beitrag mit dem Titel «Bewegende Farbe – Ich spüre was, was du nicht siehst» des Essener Design-Professors Claudius Lazzaroni verspricht hierzu ebenso interessante Aspekte wie die Abhandlung «Bunt für Kinder und Grau für Alte? – Analyse einer gebauten Wirklichkeit» von Professor Dr. Falk Jaeger, Architektursturhistoriker und Autor.

Farben verantwortungsbewusst einsetzen

In Zukunft wird die Auswahl der farblichen Gestaltung über die Beantwortung verschiedener Fragen im Vorfeld zu klären sein: Wie viel Farbe verträgt ein Objekt? Wie viel das Umfeld? Welches ist der Anspruch des Gebäudes: Eingliederung in die Umwelt oder herausstechendes Solitär? Unterm Strich steht fest, dass Farbe entscheidenden Einfluss in der Architektur hat und der wissenschaftliche Diskurs noch lange nicht beendet ist. Hartmut Miksch, Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, plädiert jedenfalls dafür, Farbe als Gestaltungselement in der Architektur ernst zu nehmen: «Farben müssen sehr gezielt und verantwortungsbewusst eingesetzt werden – dann können sie eine grosse Bereicherung darstellen.» ■

www.faf-cologne.com